



Schülerforschungszentrum Südwürttemberg (SFZ^{*})
Klösterle 1a, 88348 Bad Saulgau

Kontakt: Dr. Konstanze Nickolaus (PR-Referentin)
k.nickolaus@sfz-bw.de

SFZ-Standorte
Bad Saulgau
Friedrichshafen
Ochsenhausen
Reutlingen-Eningen
Tuttlingen
Überlingen
Ulm
Wangen
Telefon 07581/537726
Fax 07581/537727
URL www.sfz-bw.de
E-Mail: Sekretariat: info@sfz-bw.de

30. Oktober 2016

Geschäftsleitung: Tobias Beck

Vorsitzender des Vereins
Dr. Rolf Meuther

Pressemitteilung

Tüftlernachwuchs sammelt Preise bei iENA

Acht SFZ-Erfinder räumen bei wichtigster Erfindermesse ab

Ulmer Schüler erhalten Gold-Medaille und höchsten Sonderpreis der Messe

Ulm/Nürnberg: Wieder einmal hat das Land der Tüftler seinem Namen alle Ehre gemacht. Auf der internationalen Fachmesse für Erfindungen und Neuheiten (iENA) in Nürnberg wurden acht Schülerinnen und Schüler vom Schülerforschungszentrum (SFZ) Südwürttemberg, darunter zwei aus Ulm, mit insgesamt drei Gold-Medaillen, einer Bronze-Medaille und vier Sonderpreisen ausgezeichnet. Die Nachwuchstüftler hatten dort drei Tage lang Ihre insgesamt vier Erfindungen an einem professionell ausgestatteten Messestand vorgestellt

Niklas Gutmiedl und Alexander Bayer vom SFZ-Standort Ulm wurden in Nürnberg für Ihren „Blindbot“, eine elektronische Orientierungshilfe für Menschen mit Sehbehinderung von der Jury mit einer Gold-Medaille ausgezeichnet. Sie erhielten außerdem die höchste Auszeichnung, die in diesem Jahr auf der iENA vergeben wurde - die Ehrung des europäischen Erfinderverbands. Bereits im Frühjahr hatten sie mit Ihrer Erfindung bei Jugend forscht abgeräumt und einen Sonderpreis der Christoffel-Blindenmission erhalten. In Nürnberg erregten die Ulmer SFZ-Schüler mit ihrer Erfindung besonders hohe Aufmerksamkeit bei den Medien und waren bereits vor der Siegerehrung ein Magnet für die zahlreichen Journalisten.

SFZ-Beiräte

Prof. Knaebel, Vorstandsvorsitzender der Aesculap AG
Hans-Georg-Härter, Vorstandsvorsitzender i.R. ZF Friedrichshafen
Werner-Georg Seifried, Geschäftsführer Liebherr GmbH
Otto Sälzle, Hauptgeschäftsführer der IHK Ulm

Kreissparkasse Sigmaringen
IBAN DE86 6535 1050 0000 3608 05
BIC SOLADES1SIG

Volksbank Bad Saulgau
IBAN DE97 6509 3020 0312 6910 09
BIC GENODES1SLG

„Gut war, dass wir schon vor der Messe geübt hatten, wie wir unsere Erfindung präsentieren müssen – in Deutsch und in Englisch, denn das Publikum auf der Messe war ja international.“ sagen die Nachwuchstüftler. Das Medizintechnik-Unternehmen KLS Martin Group aus Tuttlingen hatte die Schülerinnen und Schüler der insgesamt drei SFZ-Standorte im Vorfeld in einem eigens dafür organisierten Workshop im Präsentieren Ihrer Erfindungen geschult. „Wir freuen uns, dass wir diese jungen Talente unterstützen und fördern können. Vor allem, weil sie dadurch auch erste praktische Erfahrungen für den beruflichen Alltag mitnehmen. Uns als Unternehmen liegt es am Herzen, Nachwuchskräfte so früh wie möglich für das Berufsleben vorzubereiten“, schilderte Christian Leibinger, geschäftsführender Gesellschafter bei der KLS Martin Group.

Auch die anderen SFZ-Standorte hatten interessante Erfindungen mit zur Messe gebracht: Aus Tuttlingen wurden zwei Schülerinnen mit einer Gold-Medaille und einem Sonderpreis aus Taiwan ausgezeichnet, die eine Vorrichtung entwickelt hatten, mit der ein Smartphone auch als Mikroskop genutzt werden kann. Drei weitere Tuttlinger Schüler waren mit einer völlig neuartigen Zivilschutzdrohne angetreten. Das Fluggerät mit einer speziellen Rotorheizung, kann auch in unwirtlichen Gegenden große Lasten transportieren und damit Menschen in Not helfen oder bei schweren Arbeiten entlasten. Die Jury belohnte die Erfindung ebenfalls mit einer Gold-Medaille und einem Sonderpreis aus Österreich. Eine ebenfalls praktische Erfindung kommt vom SFZ-Standort Ochsenhausen: Das mobile Farbwalzen-Reinigungsgerät für Baustellen, das ein Ochsenhauser Gymnasiast entwickelt hatte, wurde mit Bronze und einem Sonderpreis der Republik Angola ausgezeichnet.

An den acht Standorten des Schülerforschungszentrums in Südwürttemberg haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, eigene Ideen umzusetzen. Sie werden dabei von Lehrerinnen und Lehrern sowie Experten aus Hochschulen und Industrie unterstützt.



SFZ-Nachwuchserfinder mit dem Tuttlinger SFZ-Standortleiter Manuel Vogel (2.v.l.)
Niklas Gutmiedl und Alexander Bayer vom SFZ Ulm vorne links